

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 20. Juni 1956

Blatt 1224

Die letzte "Amtsstelle" wird aufgelassen

=====

Ein Überbleibsel aus Kriegs- und Nachkriegszeit verschwindet

20. Juni (RK) Mit 1. Juli wird nun auch die Amtsstelle Inzersdorf im 23. Bezirk aufgelassen. Damit schließt die letzte Amtsstelle in Wien ihre Pforten. Bis zum Jahre 1938 bestand keine Notwendigkeit, Amtsstellen in den einzelnen Bezirken zu unterhalten, da sämtliche der dezentralisierten Verwaltung zugewiesenen Aufgabengebiete von den Magistratischen Bezirksämtern ohne Schwierigkeiten besorgt werden konnten.

Nach der Schaffung von Groß-Wien im Oktober 1938 und der Vereinigung von 97 ehemaligen niederösterreichischen Ortsgemeinden mit Wien wurden gleichzeitig 50 Amtsstellen errichtet, die im allgemeinen jene Geschäfte, die die früheren Ortsgemeinden bisher zu besorgen hatten, als Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften führten. Noch während des NS-Regimes wurden 12 dieser Amtsstellen wieder aufgelassen.

Als 1945 auch der Wiederaufbau der städtischen Verwaltung begann, mußte im Interesse der Bevölkerung, vor allem wegen der chaotischen Verkehrsverhältnisse, der Großteil der Amtsstellen belassen werden. So gab es noch im Jahre 1949 im damaligen Wiener Gemeindegebiet 28 solcher Stellen. Erst nach diesem Zeitpunkt konnten durch die Normalisierung der Verhältnisse in dem dauernden Bestreben, die Verwaltung zu vereinfachen und sparsamer zu gestalten, Amtsstellen aufgelassen werden. Nun hat auch die letzte dieser Stellen ihre Tätigkeit beendet. Damit verschwindet das letzte Überbleibsel einer durch Kriegs- und Nachkriegszeit bewirkten Entwicklung.

Unentgeltliche Führungen durch das Wiener Rathaus

=====

20. Juni (RK) Das Wiener Rathaus ist eines der schönsten und repräsentativsten Bauwerke der Bundeshauptstadt. Der ständig steigende Fremdenzustrom bringt es mit sich, daß täglich viele Ausländer aber auch Besucher aus den Bundesländern und selbst Wiener in das Rathaus kommen, um die Prunkräume zu besichtigen.

Um diesen Wünschen entgegenzukommen, finden nunmehr an allen Wochentagen, und zwar Montag bis Samstag um 9 Uhr, 11 Uhr und 15 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr, unentgeltliche Führungen für jedermann durch das Rathaus statt. Bei schönem Wetter wird der Führung auch eine Besteigung des Rathausturmes angeschlossen. Anmeldung beim Portier des Rathauses beim Eingang in der Lichtenfelsgasse.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

20. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 26. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Freitag, dem 22. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.35 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

20. Juni (RK) Freitag, 22. Juni, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

70. Geburtstag von Gottfried Holler
=====

20. Juni (RK) Am 22. Juni vollendet der ehemalige Direktor des Wilhelminenspitals in Ottakring Prof. Dr. Gottfried Holler das 70. Lebensjahr.

In St. Martin bei Klagenfurt geboren, absolvierte er das Medizinstudium an der Wiener Universität und wurde Assistent an der Prager internen Klinik. Nach der Rückkehr aus dem Kriegsdienst, den er als Frontarzt leistete, war er bis 1932 an der II. medizinischen Klinik in Wien bei Prof. Ortner tätig. Anschließend ging er als Primarius an das Franz Josefs-Spital, nachdem bereits 1927 seine Habilitierung erfolgt war. 1934 fand seine Versetzung in das Allgemeine Krankenhaus statt, wo er Primarius der II. medizinischen Klinik wurde. Den zweiten Weltkrieg machte er gleichfalls als Arzt an der Front mit. 1945 übernahm er unter den schwierigsten Verhältnissen die Leitung des Wilhelminenspitals. Es gelang ihm, das Krankenhaus zu reorganisieren, eine Schwesternschule zu gründen, neue Stationen einzurichten und für die Kinderabteilung die erste Eisernerne Lunge zu beschaffen, die in Österreich verwendet wurde. Prof. Holler genießt als Internist und Diagnostiker internationalen Ruf. Von ihm stammen mehr als 150 fachwissenschaftliche Arbeiten. Sein Hauptfach, das "Lehrbuch der Symptomatologie und Diagnose innerer Krankheiten" ist 1947 in der fünften Auflage erschienen.

- - -

Das Programm für Freitag, 22. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Don Carlos".
- Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail".
- Volksooper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns".
- Burgtheater: Henrik Ibsen: "Peer Gynt" (Gastspiel des Norwegischen Nationaltheaters in Oslo).
- Akademietheater: Jean Anouilh: "Einladung ins Schloß".
- Theater in der Josefstadt: Federico Garcia Lorca: "Bernarda Albas Haus".
- Volkstheater: William Faulkner: "Requiem für eine Nonne".
- Kammerspiele: Karl Farkas und Siegfried Geyer: "Bei Kerzenlicht".
- Das Neue Theater in der Scala: Bert Brecht: "Das Leben des Galilei".
- Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht",
Musik von Rudolf Kattinig.
- Theater der Courage: "Ruth Kerry: "Das Leben nebenan".
- Carnuntum-Spiele (Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum):
Euripides: "Medea".
- Theater "Die Tribüne": Helmut Schwarz: "Arbeiterpriester".

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Internationales Mozartfest der Musikfreunde.
Orchesterkonzert.
Hector Berlioz: Overture zu "Benvenuto Cellini",
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur, K.-V. 219,
Sergei Rachmaninow: 2. Symphonie.
David Oistrach (Violine), Leningrader Philharmoniker,
Dirigent: Kurt Sanderling.
- 20.00 Uhr, Nationalbibliothek (Prunksaal): Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Chorkonzert.
Werke von Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Claude Debussy, Maurice Ravel, Sándor Veress, Benjamin Britten. Elisabeth Roon (Sopran), Wiener Philharmonia-Kammerchor, Dirigent: Dr. Reinhold Schmid.
- ./.

Kongresse:

5. Weltkraftkonferenz Wien 1956.

Sonstige Veranstaltungen:

18.30 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf, mit Modeausstellung.

Vorführung der Spanischen Hofreitschule (für Teilnehmer der Weltkraftkonferenz).

Sport:

Golfplatz Freudenau: Clubmeisterschaften des Golf-Clubs Wien (Lochwettspiel ohne Vorgabe).

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

19.30 Uhr, Sophiensaal, 3, Marxergasse: Beethoven, Orchesterkonzert. Ausführende: Kammerorchester der Konzerthausgesellschaft.

5. Bezirk:

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Fotogruppe der Margaretner Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 3.00 bis 14.00 Uhr.

19.30 Uhr, Margaretner Volksbildungshaus, Kammersaal, 5, Stöbergasse 11-15: Vortragsreihe "Weltstadt Wien": Wiens medizinische Sendung; es spricht Univ.-Prof. Dr. Leopold Schönbauer. Eintrittskarten zum Preise von 3 S in der Bezirksvorstehung Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54, und an der Kasse des Margaretner Volksbildungshauses, 5, Stöbergasse 11-15, erhältlich.

6. Bezirk:

Bundesrealschule, 6, Marchettigasse 3: Fotoausstellung von Arbeiten des Schüler-Fotoklubs. Geöffnet an Wochentagen von 8.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlosingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

PRESSEDIENTST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

9. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 9, Währinger Straße 43: Ausstellung "Künstler des 9. Bezirkes".

10. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 10, Gudrunstraße 130: Fotoausstellung "Favoriten von heute - Dokumentarbilder unserer Zeit" (30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Favoriten). Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Viktor Adler-Heim, 10, Quaringasse 22: Ausstellung "Freude zur Kunst - Amateure stellen aus". Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal, 11, Enkplatz 2: Die klassische Wiener Operette. Ausführende: Mitglieder des Konservatoriums der Stadt Wien.

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7: Ausstellung "Der Aufbau Meidlings und seine Künstler".

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

15. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 15, Gassgasse 8-10: Ausstellung Arnulf Neuwirth - Seebacher-Konzert.

20. Bezirk:

Amtshaus, 1. Stock (Saal der Bezirksvorsteherung): Ausstellung "Aquarelle von Maler Karl Reißberger". Geöffnet von 15 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

21. Bezirk:

Amtshaus, 21, Am Spitz 1: Bilder- und Fotoausstellung.

23. Bezirk:

Liesinger Heimatmuseum, 23, Liesing, Rathaus: Sonderschau: Mozarts Mutter. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.

Wiener Nachtautobus nunmehr dauernde Einrichtung
 =====

Montag bis Freitag von 0 bis 3 Uhr. Samstag von 0 bis 4 Uhr

20. Juni (RK) Nach einem Beschluß des Wiener Stadtsenates vom Februar vergangenen Jahres sollte der Nachtautobusverkehr an allen Tagen der Woche jeweils in der Zeit vom Beginn der Wiener Herbstmesse bis zum Ende der nächstjährigen Festwochen geführt werden. Da das Ende der Festwochen bevorsteht, war nunmehr im Hinblick auf den steigenden Fremdenverkehr zu überprüfen, ob der Nachtautobusverkehr, der sich in den vergangenen vierzig Wochen doch ziemlich eingelebt hat, nicht auch während der Sommermonate ohne Unterbrechung bestehen bleiben und damit zu einer dauernden Einrichtung werden soll.

Auf Anregung des Amtsführenden Stadtrates für die städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger hat gestern der Stadtsenat einstimmig beschlossen, den Nachtautobusbetrieb in der bisherigen Form, und zwar an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag von 0 bis 3 Uhr und an Samstagen von 0 bis 4 Uhr aufrechtzuerhalten.

Die Wiener Verkehrsbetriebe sind bestrebt, den Nachtautobusbetrieb so komfortabel wie möglich zu führen. Sie setzen die modernsten Autobusse ein und sorgen für eine rasche Beförderung in den Hauptverkehrsrichtungen. Es ist daher zu hoffen, daß von dieser nunmehr bleibenden Einrichtung, die allerdings leider noch immer ein Defizit aufweist, in steigendem Maß Gebrauch gemacht wird.

- - -

Hameaustraße am Montag gesperrt
 =====

20. Juni (RK) Die Hameaustraße wird Montag, den 25. Juni, wegen Kanalbauarbeiten zwischen Celtesgasse und Keylwerthgasse für den durchgehenden Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen gesperrt. Die Zufahrt zur Höhenstraße erfolgt über die Agnesgasse - Sieveringer Straße oder über Dornbach, Neuwaldegger Straße - Artariastraße.

- - -

Wieder Plastikenausstellung im Stadtpark
=====

20. Juni (RK) Samstag, den 23. Juni, wird um 11 Uhr Stadtrat Mandl im Wiener Stadtpark eine Ausstellung von Plastiken eröffnen. Die Ausstellung, die vom Kulturamt der Stadt Wien gemeinsam mit dem Wiener Stadtgartenamt veranstaltet wird, kann bei freiem Eintritt ganztägig besichtigt werden. Die Plastiken wurden an der Wientalpromenade aufgestellt.

- - -

Mit Hackbrett und Zither ins Wiener Rathaus
=====

20. Juni (RK) Eine Gruppe Salzburger Jungarbeiter wird Samstag, den 23. Juni, 9 Uhr früh, ins Wiener Rathaus kommen. Stadtrat Afritsch wird sie im Namen des Bürgermeisters im Roten Salon begrüßen. Bei dieser Gelegenheit werden sie mit Hackbrett, Zither und Harmonika eine Kostprobe echter Salzburger Volksmusik zum besten geben. Der Besuch erfolgt im Rahmen der Aktion Jungarbeiter lernen die Bundeshauptstadt kennen.

- - -

Pferdemarkt vom 19. Juni
=====

20. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 195 Pferde, davon 24 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 173, als Nutztiere 7 verkauft, unverkauft blieben 15 Pferde.

Preise: Fohlen 10.- bis 12.- S, 1. Qualität 7.- bis 7.50 S, Extremware 7.60 bis 8.- S, 2. Qualität 6.50 bis 6.90 S, 3. Qualität 5.90 bis 6.40 S. Auslandsschlachthof: 62 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 6.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 78, Oberösterreich 29, Burgenland 31, Steiermark 21, Kärnten 30, Salzburg 1.

Bei lebhaftem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Pferden um 12 Groschen pro Kilogramm, Fohlen notierten behauptet. Durchschnittspreise: Pferde 6.85 S pro Kilogramm, Fohlen 10.96 S pro Kilogramm.

- - -

Weitere Subventionen aus der Vergnügungssteuer
=====

194.000 Schilling für 17 kulturelle Vereinigungen

20. Juni (RK) Erst am 2. Mai dieses Jahres hat der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung 1,980.200 Schilling an Förderungsbeiträgen aus dem Ertragnis der Vergnügungssteuer aus kulturell wertvollen Veranstaltungen des Jahres 1955 für 16 Privattheater und Konzertvereinigungen bewilligt. Nun hat heute der Kulturausschuß unter Vorsitz von Stadtrat Mandl neuerlich Subventionen in der Höhe von insgesamt 194.100 Schilling an 17 kulturell tätige Vereinigungen genehmigt. Es erhalten: Internationale Gesellschaft für neue Musik 35.000 S, Konzertvereinigung blinder Künstler 3.000 S, Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor 6.000 S, Neuer Wiener Konzertverein 3.600 S, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester 13.000 S, Österreichischer Arbeitersängerbund 6.000 S, Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik 55.000 S, Sängerbund für Wien - Niederösterreich 4.000 S, Verband der Arbeitermusikvereine 6.000 S, Wiener Beethoven-Gesellschaft 5.000 S, Wiener Männergesangsverein 6.500 S, Wiener Schubertbund 1.000 S, Wiener Symphoniker 5.000 S, Österreichische Kulturvereinigung 3.000 S, Theater der Jugend 2.000 S, Verband Wiener Volksbildung 35.000 S, Wiener Secession 5.000 S.

- - -

Umbenannte und neubenannte Straßen
=====

20. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat heute die Umbenennung und Neubenennung von mehreren Verkehrsflächen im 10., 11. und 22. Bezirk beschlossen. Die Umbenennungen wurden zu dem Zwecke vorgenommen, um Doppelbezeichnungen auszuschalten. Doppelbezeichnungen erschweren nicht nur die Orientierung und die Postzustellung sondern können sich bei Feuerwehrationen oder beim Bedarf nach einem Rettungswagen katastrophal auswirken.

Im 10. Bezirk, vor allem in den ehemaligen Gemeinden Rothneusiedl, Ober-Laa und Unter-Laa wurden im Zuge der Ausschaltung von

Doppelbezeichnungen folgende Verkehrsflächen umbenannt: Blindengasse in Schwarzgrubergasse (Rudolf Schwarzgruber, gest. 1943, Alpinist); Inzersdorfer Straße in Ober-Laaer Straße; Bachstraße in Liesingbachstraße (in Verlängerung der bestehenden Liesingbachstraße), Laaer Straße in Laaerbergstraße; Bahnstraße in Kastenbaumgasse (alte Riedbezeichnung); Beethovengasse in Ampferergasse (Otto Ampferer, 1875-1947, Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt); Blumengasse in Leopoldsdorfer Straße (in Fortsetzung der bestehenden Bezeichnung); Dorfstraße in Grundäckergasse (alte Riedbezeichnung), Feldgasse in Hämmerlegasse (Theodor Hämmerle, gest. 1930, Mitbegründer des Wiener Konzertvereines und des Konzerthauses); Goethestraße in Uhligstraße (Viktor Uhlig, 1847-1911, Geologe); Grünstraße in Remystraße (Ludwig Gabriel von Remy, 1776-1851), Direktor der Hofbaudirektionskanzlei); Hauptplatz in Ober-Laaer Platz; Hauptstraße in Ober-Laaer Straße; Haydngasse in Volkmarergasse (Ottomar von Volkmar, 1839-1901, Direktor der Hof- und Staatsdruckerei); Neugasse in Biererergasse (alte Riedbezeichnung); Schillerstraße in Weidelstraße (Hugo Weidel, 1849-1899, Chemiker, und Universitätsprofessor); Schubertstraße in Hasenöhlstraße (Friedrich Hasenöhl, 1874-1915, Physiker und Universitätsprofessor); Anton Schwarz-Gasse in Weidelstraße (im Zuge mit der umzubenennenden Schillerstraße); Simmeringer Straße in Segnerstraße (Johann Andreas Segner, 1704-1777, Erfinder des "Segner'schen Wasserrades", einem Vorläufer der modernen Turbine); Wiener Straße in Laaerbergstraße (in Verlängerung der umzubenennenden Laaer Straße).

Für den 11. Bezirk wurden folgende Umbenennungen beschlossen: Biberweg in Zöllnerweg (Philipp Zöllner, 1785-1870, Charakterkomiker); Laaerberggasse in Kremenetzkygasse (Johann Kremenetzky, 1848-1934, Begründer der Glühlampenindustrie mit Kohlenfadenlampen).

Im 22. Bezirk erhält eine parallel zur Dumreichergasse verlaufende Verkehrsfläche den Namen Arztgasse (Univ.Prof.Dr. Leopold Arzt, 1883-1955, Dermatologe, Rektor der Universität Wien). In Ebling wurde eine bisher unbenannte Verkehrsfläche Waldheimstraße benannt und aus Zweckmäßigkeitsgründen die ihre Verlängerung darstellende Giselhergasse ebenfalls in Waldheimstraße umbenannt. ./.

Die von Breitenlee nach Raasdorf führende Verkehrsfläche erhält die durchgehende Bezeichnung Raasdorfer Straße. Zwei kleinere Verkehrsflächen erhalten die Bezeichnungen Huflattichweg und Schafgarbenweg.

-- -- --

Zusätzlich 100.000 Schilling für die Modeschule Hetzendorf
=====

20. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung bewilligte heute für die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf zusätzlich 100.000 Schilling. Der größte Teil dieses Betrages wird für den Ankauf von 700 Sesseln verwendet, die die Modeschule bei ihren beliebten Modeschauen von allen Zufälligkeiten unabhängig machen werden. Bisher mußten die Sessel ausgeborgt werden, was vor allem in der Festwochenzeit oft auf Schwierigkeiten stieß. Die Modeschule wird in Zukunft in der Lage sein, ihre Sessel auch für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Wien in den nächst gelegenen Bezirken zur Verfügung zu stellen. Der Rest des heute genehmigten Betrages wird für den Ankauf von zwei elektrischen Endelmaschinen für die Modeklassen verwendet.

Die Modeschau im Schloß Hetzendorf wird noch täglich bis einschließlich Montag, den 25. Juni, um 13.45 Uhr, abgehalten. Karten zum Preis von 5 bis 18 Schilling sind in der Modeschule im Schloß Hetzendorf, Hetzendorfer Straße 79, Telefon R 34-092, und im Kartenbüro Weihburg, 1, Weihburggasse 1, erhältlich. Die Schulschlußausstellung und die Historische Ausstellung sind bis 30. Juni täglich von 10 bis 17 Uhr zugänglich. Eintritt 1.50 S.

-- -- --

Goldene Hochzeiten im Wiener Rathaus
=====

20. Juni (RK) Heute vormittag versammelten sich im Stadt-
senatssitzungssaal des Wiener Rathauses 48 Goldene und 2 Diaman-
tene Hochzeitspaare. Bürgermeister Jonas gratulierte den Jubel-
paaren im Beisein der Stadträte Afritsch, Bauer, Glaserer und
Koci sowie der Bezirksvorsteher. Die Stadt Wien, so führte der
Bürgermeister unter anderem aus, will gerne an der Freude anläß-
lich der Goldenen Hochzeit teilnehmen. Deshalb lädt sie die
Jubelpaare jedesmal in das Rathaus ein.

Gestern nachmittag waren 46 Goldene Hochzeiter im Rathaus
Gäste des Bürgermeisters und morgen werden es 49 Goldene und
2 Diamantene Jubelpaare sein, die aus der Hand des Bürgermeisters
die Diplome und die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung empfangen.

- - -